

International

Urteil im Fall um drei tote Babys in Kühltruhe

PARIS. Sie tötete ihre heimlich geborenen Babys und legte sie in die Tiefkühltruhe: Eine Mutter ist in Frankreich wegen dreifacher Kindstötung zu acht Jahren Haft verurteilt worden.

Die 41-Jährige war angeklagt, ihre drei zwischen 1999 und 2003 geborenen Kinder unmittelbar nach der Entbindung getötet zu haben. 2006 hatte ihr Ehemann zwei der drei Leichen in der Tiefkühltruhe entdeckt.

Mit dem Strafmass blieb das Schwurgericht im westfranzösischen Département Indre-et-Loire deutlich unter der Forderung der Staatsanwaltschaft. Sie hatte zehn Jahre Haft gefordert. Die Jury beriet fast acht Stunden über das Strafmass.

Die 41-Jährige hatte erst am vorletzten Verhandlungstag gestanden, ihre Kinder getötet zu haben. Gerichtsexperten waren sich zuvor uneinig über die Schuldfähigkeit der Frau gewesen. Der Staatsanwalt hatte am Mittwoch von "mildernden Umständen" in Anbetracht der Persönlichkeitsstruktur der Angeklagten gesprochen. Der Präsident des Gerichts nannte den Fall ein "klassisches Schema der Kindstötung".

Die Verurteilte hat zwei Söhne im Alter von 14 und 12 Jahren. Während des Prozesses hatten sowohl ihr Mann als auch ihre Eltern und Geschwister ausgesagt, dass die eine treusorgende und liebevolle Mutter sei. (sda/dpa)

Tagblatt, 18. Juni 2009

<http://www.tagblatt.ch/aktuell/international/international/Urteil-im-Fall-um-drei-tote-Babys-in-Kuehltruhe%3Bart620,1338784>